



Landeszentrale für  
Gesundheitsförderung  
in Rheinland-Pfalz e.V.



NEWSLETTER

AUGUST 2019

## GESUND LEBEN LERNEN

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

die Sommerferien sind beendet und das Schuljahr 2019/2020 hat gestartet. Wir hoffen, dass Sie gut erholt und mit viel Energie in das neue Schuljahr gestartet sind und die zweite Jahreshälfte 2019 entspannt in den Blick nehmen und planen können.

Wir möchten Ihnen hiermit Veranstaltungshinweise, Fortbildungen oder neue Medien und Materialien vorstellen, die Sie in Ihrer Arbeit unterstützen können. Sie finden Angebote der Landeszentrale für Gesundheitsförderung sowie von anderen Anbietern zum Thema Gesundheitsförderung und Prävention.

Wenn Sie an einem Seminar teilnehmen wollen, finden Sie den entsprechenden Link für weitere Informationen und die Anmeldung bei der jeweiligen Veranstaltung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die angegebene Ansprechperson.

Gerne können Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen oder andere Interessierte auf die Veranstaltungen oder auch diesen GLL-Newsletter hinweisen. Die An- oder Abmeldung für den Newsletter Gesund Leben Lernen finden Sie auf der Homepage der LZG unter <https://www.lzg-rlp.de/de/newsletter.html>

Wir freuen uns auf die Kontakte und Begegnungen mit Ihnen bei einer unserer Veranstaltungen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.  
Monika Kislik  
Referentin

---

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.  
Referat Gesundheitsförderung in Lebenswelten

## **Kita-Programm Schatzsuche**

### **Weiterbildung Herbst 2019 in Andernach**

**Nur noch wenige Plätze frei, bei Interesse bitte schnellstmöglich melden!**

Im Rahmen des Programms wird das seelische Wohlbefinden von Kindern im Alter von null bis sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen gefördert. Auf der Grundlage des Ansatzes der Resilienzförderung sollen die Potenziale der Kinder, etwa besondere Fähigkeiten, Eigenschaften und Talente, identifiziert und gestärkt werden. Ziel ist es, die Erwachsenen – sowohl Eltern als auch pädagogische Fachkräfte – für die Bedürfnisse der Kinder zu sensibilisieren und diese auf den Alltag mit seinen Höhen und Tiefen vorzubereiten. Die pädagogischen Fachkräfte werden zu Schatzsuche-Referentinnen und -Referenten qualifiziert und führen das Eltern-Programm Schatzsuche in ihrer Kita durch.

Gemeinsam mit den Eltern begeben sie sich auf eine Reise, um elterliche Erziehungs Kompetenzen zu stärken und die Freude an der Erziehung ihrer Kinder zu wecken. Ein Medienpaket in Form einer Schatzkiste mit liebevoll gestalteten und praxistauglichen Materialien weckt Neugier auf sechs unterschiedliche Themenmodule.

Das Programm wird für rheinland-pfälzische Kindertageseinrichtungen seit Herbst 2017 von der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. und der Techniker Krankenkasse angeboten.

#### **Termine der Weiterbildungsreihe im Raum Andernach im Herbst 2019**

02./03.09.2019

24./25.09.2019

12./13.11.2019

Weitere Informationen zum Eltern-Programm Schatzsuche finden Sie unter:

<https://www.lzg-rlp.de/de/angebote-fuer-kindertagesstaetten.html>

#### **Ansprechpartnerinnen in der LZG**

Jessica Schnichels, Telefon 06131 2069-47, E-Mail [jschnichels@lzg-rlp.de](mailto:jschnichels@lzg-rlp.de)

Hedda Werner, Telefon 06131 2069-51, E-Mail [hwerner@lzg-rlp.de](mailto:hwerner@lzg-rlp.de)

**Fortbildungstag zu Sexualerziehung in der Schule  
„Gefahren am elektronischen Lagerfeuer – Medien und Sexualität“  
Jugend(medien)kultur am 15. Oktober 2019 in Mainz**

Der Fortbildungstag dient der Information und Diskussion, wie Sexualität aktuell in den Medien dargestellt wird und welche Wirkungen für Kinder und Jugendliche dadurch entstehen können.

Die Fortbildung gibt den Lehrkräften die Möglichkeit, ihr eigenes Verhältnis zum Thema Medien und Sexualität zu reflektieren. Darüber hinaus werden verschiedene medien- und sexualpädagogische Zugänge in der Schule aufgezeigt, über die Kindern und Jugendlichen Mediennutzungs-kompetenz vermittelt werden kann.

Weitere Informationen und Anmeldungen bitte ONLINE unter

<https://www.lzg-rlp.de/de/gesundheitsfoerderung-in-schulen-fortbildungsangebote.html>

**Ansprechpartnerin in der LZG**

Monika Kislik, Telefon 06131 2069-22, E-Mail [mkislik@lzg-rlp.de](mailto:mkislik@lzg-rlp.de)

**Fortbildungstag  
Prävention von HIV/AIDS und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI) -  
Heutiger Wissensstand sowie Methoden  
am 28. Oktober 2019 in Mainz**

Die Fortbildung vermittelt aktuelle Informationen zu HIV/AIDS und anderen sexuell übertragbaren Infektionen und beleuchtet Epidemiologie, Übertragungswege, Prävention, Symptome und Diagnostik, Schutz- und Behandlungsmöglichkeiten sowie die Situation der betroffenen Menschen.

Die Fortbildung bietet außerdem die Möglichkeit, einschlägige sexualpädagogische Methoden für die Präventionsarbeit in weiterführenden und berufsbildenden Schulen sowie Förder-schulen kennenzulernen, selbst zu erproben und gemeinsam auszuwerten.

Der Fortbildungstag kann als Vorbereitung für die landesweite Schulpräventionswoche vom 11.-15. November 2019 zu den Themen HIV/AIDS/STI sowie den Welt-Aids-Tag am 01.12.2019 genutzt werden oder als Input grundsätzlich zu sexueller Gesundheit bei jungen Menschen.

Weitere Informationen und Anmeldungen bitte ONLINE unter

<https://www.lzg-rlp.de/de/veranstaltungen-und-termine-295.html>

**Ansprechpartnerin in der LZG**

Monika Kislik, Telefon 06131 2069-22, E-Mail [mkislik@lzg-rlp.de](mailto:mkislik@lzg-rlp.de)

## **9. AIDS/STI-Schulpräventionswoche Rheinland-Pfalz**

**11.-15. November 2019**

Zu sexueller Gesundheit gehört es, die Risiken einer HIV-Infektion und anderer sexuell übertragbarer Infektionen (STI) zu kennen und zu wissen, welche Bedeutung Intimhygiene für die Vermeidung von Krankheiten hat. Um Schülerinnen und Schüler über diese Themen aufzuklären, initiiert die LZG gemeinsam mit Kooperationspartnern vom 11. bis 15. November 2019 eine Präventionswoche an Schulen. Die Präventionswoche wird zum neunten Mal vom Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, der LZG, den AIDS-Hilfen Rheinland-Pfalz sowie den Gesundheitsämtern durchgeführt und vom Bildungsministerium mitgetragen. Ende August erhalten die Schulen hierzu weitere Informationen.

Fachkräfte der AIDS-Hilfen und Gesundheitsämter arbeiten in dieser Woche zusammen und bieten personal-kommunikative Angebote in den Klassen/Kursen an, oder sie führen größere Informationsveranstaltungen oder Infostände in Schulen durch.

Die Schulen können das Thema HIV/AIDS/STI auch eigenständig mit ihren Klassen bearbeiten, Aktionen und Projekte starten und die Tagespresse hierüber informieren. Die Schulpräventionswoche ermöglicht durch ihre zeitliche Nähe zum Welt-AIDS-Tag, der jährlich am 1. Dezember begangen wird, das Thema sexuelle Gesundheit über einen längeren Zeitraum in den Unterricht zu integrieren und in seinen verschiedenen Facetten zu beleuchten.

Bei Interesse sprechen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes und/oder der AIDS-Hilfe in Ihrer Region an. Es finden nicht nur in dieser Aktionswoche, sondern das ganze Jahr über schulpräventive Veranstaltungen durch die Fachkräfte der Gesundheitsämter und AIDS-Hilfen statt.

Weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.lzg-rlp.de/de/hiv-aids-sti-aktionen-in-rheinland-pfalz.html>

<https://www.lzg-rlp.de/de/veranstaltungen-und-termine-295.html>

### **Ansprechpartnerin in der LZG**

Monika Kislik, Telefon 06131 2069-22, E-Mail [mkislik@lzg-rlp.de](mailto:mkislik@lzg-rlp.de)

## Telefonfortbildungen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)

Die BGM-Telefonfortbildungen bieten auf unkomplizierte Weise Information und Unterstützung bei der praktischen Umsetzung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. So werden neben dem fachlichen Input Fragen der Teilnehmenden beantwortet und es können Kontakte zu Experten im Land geknüpft werden.

Die BGM-Telefonfortbildungen sind eine gute Gelegenheit für Fach- und Führungskräfte, sich kurz und konzentriert über ein Thema zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement zu informieren – ohne lange Fahrtwege in Anspruch zu nehmen. Die Teilnahme erfolgt unkompliziert am Telefon, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Die nächsten Themen sind:

### **Mittwoch, 28. August 2019, 11:00 bis 12:00 Uhr**

Gesunder Schlaf – trotz Schichtarbeit, neuer Medien und Stress gut schlafen

Dr. Hans-Günter Weeß, Leiter Schlafzentrum Pfalzkrankenhaus, Klingenmünster und Buchautor

### **Mittwoch, 25. September 2019, 11:00 bis 12:00 Uhr**

Power of Lob – Lob und Wertschätzung wirkungsvoll einsetzen

Gangolf Neubach, Gangolf Neubach Consulting, Mainz

Weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.lzg-rlp.de/de/telefon-fortbildungen.html>

### **Ansprechpartnerin in der LZG**

Hedda Werner, Telefon 06131 2069-51, E-Mail [hwerner@lzg-rlp.de](mailto:hwerner@lzg-rlp.de)

## Suchtprävention hat ein Gesicht

### Jahrestagung der Regionalen Arbeitskreise Suchtprävention

**am 10. September 2019 von 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr**

**in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz**

Die Jahrestagung ist für alle Fachkräfte der außerschulischen und schulischen Suchtprävention. Die Veranstaltung wird im Rahmen der „Grundausbildung Suchtprävention Rheinland-Pfalz“ für Beratungslehrkräfte für Suchtprävention in Rheinland-Pfalz in "Modul E" und unter anerkannt.

Weitere Informationen und Anmeldungen bitte ONLINE unter

<https://www.lzg-rlp.de/de/rak-jahrestagung.html>

### **Ansprechpartnerinnen in der LZG**

Christian Schaack, Telefon 06131 2069-46, E-Mail [cschaak@lzg-rlp.de](mailto:cschaak@lzg-rlp.de)

Freya Hölz, Telefon 06131 2069-24, E-Mail [fhoelz@lzg-rlp.de](mailto:fhoelz@lzg-rlp.de)



## **MindMatters - Mit psychischer Gesundheit gute Schule entwickeln**

### **Modul "SchoolMatters"**

**für Schulleitungen und Mitglieder der erweiterten Schulleitung**

**am 22. Oktober 2019 in Speyer**

**am 03. März 2020 in Trier**

Das Schulentwicklungsmodul "SchoolMatters" ist als Basismodul für Schulen zu verstehen und unterstützt die Entwicklung eines Rahmens zur Förderung der psychischen Gesundheit in der Schule.

### **Modul „Fit für Ausbildung und Beruf“**

**am 29. April 2020 in der Unfallkasse, Andernach**

Das MindMatters-Modul in den Klassenstufen 7-13 ist ein Unterrichtsmodul zur Förderung des Wohlbefindens im Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf.

### **Modul „Rückgrat für die Seele“**

**am 29. April 2020 im PL Speyer**

MindMatters in der Orientierungs- und Mittelstufe. Ein Unterrichtsmodul zum Umgang mit Tod und Trauer in der Schule.

### **Modul „Freunde finden, behalten und dazu gehören“**

**am 29. April 2020 im PL Bad Kreuznach**

MindMatters in der Orientierungsstufe. Ein Unterrichtsmodul zur Stärkung der freundschaftlichen Beziehungen der Schülerinnen und Schüler untereinander.

Weitere Informationen und Anmeldung zu MindMatters unter

<https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungskatalog>

## **Netzwerk Schulen für Gesundheit**

### **Beraterinnen/Berater für Prävention und Gesundheitsförderung in der Schule**

Wenn Sie Unterstützung zu Themen der Gesundheitsförderung und Prävention an Ihrer Schule, in Ihrer Region/Ihrem Bezirk wünschen, wenden Sie sich bitte an die Beraterinnen und Berater für Prävention und Gesundheitsförderung am Pädagogischen Landesinstitut.

Sie finden die Aufgaben und Ansprechpersonen für die Beratergruppe unter:

<http://gesundheitsfoerderung.bildung-rp.de/netzwerk-schulen-fuer-gesundheit.html>

**Fachtagung „Gesund Aufwachsen – Resilienz fördern“****Save the date: 12. Dezember 2019**

Die Erforschung des Phänomens der Resilienz, also der psychischen Widerstandskraft, erlebt vor allem in den letzten Jahren einen wahren „Boom“. Der Blickpunkt richtet sich dabei vor allem auf die individuellen Faktoren und Ressourcen (z. B. Selbstwirksamkeit, Optimismus, soziale Beziehungen), die bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gestärkt werden sollen und können.

Diese sogenannte Verhaltensprävention greift jedoch oft zu kurz, denn Resilienzförderung bedeutet nicht, dass alle Verantwortung für den Erhalt der Gesundheit nur bei dem Einzelnen liegt. Auch die Förderumwelten, in denen die Heranwachsenden einen großen Teil ihrer Zeit verbringen, müssen resilienzstärkend angelegt und aufgebaut sein.

Die eintägige Fachtagung hat deshalb zum Ziel, in den Förderbereichen Kindertagesstätten & Kindergarten, Schule, Familie und im kommunalen Kontext Ansätze zur organisationalen Resilienzförderung mittels Impulsvorträgen vorzustellen und diese in Fachforen mit Workshopcharakter zu vertiefen. Zudem gibt es in den Pausen die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und an Informationsständen verschiedener Akteure zum Thema weitergehend zu informieren.

Die Fachtagung findet am 12. Dezember 2019 von 10:00 bis 17:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Unfallkasse Rheinland-Pfalz in Andernach statt. Sie wird im Kontext der Landesrahmenvereinbarung zur Umsetzung des Präventionsgesetzes in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk "Gesund Aufwachsen" in Rheinland-Pfalz angeboten.

Die Veranstaltung richtet sich an Entscheidungsträger und Multiplikatoren aus den Lebenswelten Kindertagesstätten-/Kindergarten- und Schulleitungen, Fachberatungen, Präventionsbeauftragte, Jugendhilfeeinrichtungen, Familieninstitutionen, kommunale Vertreter etc. und ist für registrierte Teilnehmer kostenlos.

Anmeldung **ONLINE** unter: [www.ukrlp.de/spektrum](http://www.ukrlp.de/spektrum)

Themen-Code: SV-113

Fachtagung „Gesund Aufwachsen – Resilienz Fördern“

Datum: Donnerstag, 12. Dezember 2019

Zeit: 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Unfallkasse Rheinland-Pfalz, Andernach

## Medien und Materialien

### Erlebniskisten Ernährung – Neu ab September 2019!

#### 1 Erlebniskiste ist für Kita und Grundschule

#### 1 Erlebniskiste ist für die Sekundarstufe I + II, berufsbildende Schulen

Welches Essen ist das Beste für mich? Was bewirkt das Essen in meinem Körper?  
Was hat Ernährung mit Verbraucherbildung zu tun? Was ist für die Küchenhygiene wichtig?

Um diese Fragen mit Kindern oder Jugendlichen behandeln zu können, hat die LZG nun zwei Erlebniskisten rund um die Themen „Ernährung und Verbraucherbildung“ zusammengestellt. Sie enthalten vielfältige Informationen und Materialien für den Einsatz in

- Kindergarten und Grundschule
- Sekundarstufe I + II und berufsbildenden Schulen.

Es sind Materialien für Kindergartenkinder bis hin zu Materialien für junge Erwachsene enthalten. Sie finden auf der Internetseite jeweils eine Inhaltsübersicht.

Die Kisten können bei der LZG ausgeliehen werden. Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer und andere pädagogische Fachkräfte können die Kiste für ihre Arbeit in Kita und Schule einsetzen.

Weitere Informationen und ein Bestellformular finden Sie unter

<https://www.lzg-rlp.de/projekte/sonderprojekte/netzwerk-regionaler-knoten/erlebniskiste-ernaehrung/>

#### Ansprechpartnerin in der LZG

Hildegard Walz, E-Mail [hwalz@lzg-rlp.de](mailto:hwalz@lzg-rlp.de)

### Bilderbuch zum Thema Sucht in der Familie: Leon findet seinen Weg

„Leon findet seinen Weg“ ist ein Bilderbuch, das Fachkräfte dabei unterstützt, Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter das Phänomen Sucht zu erklären und die entlastende Botschaft zu vermitteln: Du bist nicht schuld an der Abhängigkeitserkrankung Deiner Eltern. Die Geschichte kann als Einstieg in das Thema dienen und ist zugleich für die intensive Auseinandersetzung mit einzelnen Schwerpunktthemen nützlich.

Das Referat Suchtprävention der LZG befasst sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Kinder aus suchtbelasteten Familien und hat hierzu Fortbildungsangebote entwickelt, die Fachkräfte als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausbilden.

Informationen über die Fortbildungs- und Unterstützungsangebote der LZG finden Sie unter <https://www.lzg-rlp.de/de/kinder-aus-suchtbelasteten-familien.html>

Das Bilderbuch „Leon findet seinen Weg“ kann bei der LZG-Akademie für 4,95 Euro (zzgl. Porto) bezogen werden <https://lzg-akademie-rlp.de/material/>



## **Pflege unterm Regenbogen**

### **Broschüre zum Einsatz im Unterricht an Pflegeschulen**



Die Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) hat unter dem Titel „Pflege unterm Regenbogen“ eine Broschüre für Pflegeschülerinnen und -schüler herausgegeben, die über den Umgang mit homosexuellen, bisexuellen, transidenten und intersexuellen Menschen in der Kranken- und Altenpflege informiert.

Krankhäuser und Alteneinrichtungen sind ein Spiegel der Gesellschaft, die Pflegekräfte kommen daher dort mit Menschen zusammen, deren sexuelle Identität, Geschlechtsidentität und Lebensform vielfältige Ausprägungen haben kann. Um schwulen, lesbischen, bisexuellen, transidenten und intersexuellen Menschen (LSBTI) eine ihren Bedürfnissen entsprechende pflegerische Versorgung und Begleitung zu ermöglichen und Diskriminierungen abzubauen, ist neben institutionellen Entscheidungen die Haltung des Pflegepersonals von großer Bedeutung. Wissen über die historischen Zusammenhänge von Ausgrenzung und Repression, denen hochbetagte LSBTI in der Vergangenheit vielfach ausgesetzt waren, ist für Pflegekräfte ebenso wichtig wie eine Sensibilität für Sprache und Zeichen sowie die Auseinandersetzung mit dem eigenen Wertesystem.

Der Leitfaden soll dazu beitragen, bei jungen Pflegekräften Unsicherheiten abzubauen und für eine verantwortungsvolle Unterstützung und Versorgung in den Einrichtungen des Gesundheitswesens zu sensibilisieren. Sie zeigt auf, welche geschichtlichen Hintergründe die Lebenswirklichkeit älterer Betroffener prägten und stärkt das Bewusstsein für eine kultursensible Pflege, die die vielfältigen Besonderheiten aller Menschen selbstverständlich berücksichtigt.

Die Broschüre ist entstanden im Auftrag des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie im Rahmen des Landesaktionsplans „Rheinland-Pfalz unterm Regenbogen“. Sie kann bei der LZG kostenlos (gegen Rückporto) angefordert werden unter der Mailadresse [bestellung@lzg-rlp.de](mailto:bestellung@lzg-rlp.de)

Download der Broschüre unter <https://www.lzg-rlp.de/de/gesundheit-im-alter-306.html>

#### **Ansprechpartnerin in der LZG:**

Birgit Kahl-Rüther, Telefon 06131 2069-15, E-Mail [bkahl@lzg-rlp.de](mailto:bkahl@lzg-rlp.de)

## **Neue ONLINE-Plattform der BZgA informiert Familien und Fachkräfte „Übergewicht vorbeugen bei Kindern und Jugendlichen“**

Ernährungs- und Bewegungsverhalten sowie weitere Lebensstilfaktoren sind entscheidend, um Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen vorzubeugen.

Die Internetseite der BZgA gibt Empfehlungen zum Bewegungs-, Ess- und Trinkverhalten, zur Entspannung sowie zur Nutzung von Online-Medien. Darüber hinaus erfahren Familien, wo sie bei bereits bestehendem Übergewicht Hilfe für ihre Kinder und Jugendlichen finden können.

Auch Fachkräften bietet das Onlineportal unterstützende Informationen: Eine Sammlung von Bewegungsübungen, anschaulichen Infografiken und kurzen Themenblättern steht zum Herunterladen und Ausdruck bereit. Sie können zum Beispiel im Beratungsgespräch Eltern an die Hand gegeben werden. Zudem finden Fachkräfte im Portal ein Online-Tool, den sogenannten Methodenfinder. Er hilft, passende Übungen, zum Beispiel zu Bewegung oder Entspannung, auszuwählen. Wer in seinem Arbeitsfeld ein Programm zur Vorbeugung von Übergewicht anbieten möchte, kann auch zur Qualitätssicherung direkt auf den Leitfaden der BZgA für die Planung, Umsetzung und Bewertung von gesundheitsfördernden Maßnahmen zugreifen.

Weitere Informationen unter [www.uebergewicht-vorbeugen.de](http://www.uebergewicht-vorbeugen.de)

## Veranstaltungen anderer Anbieter

### „Gesunde Kita: Kinder, Team & Alltag“

Unter diesem Titel steht ein Fachtag, zu dem die Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb) gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse einlädt. Die Veranstaltung, die in das Thema Gesundheitsförderung in der Kita einführt und konkrete Praxishilfen an die Hand gibt, findet an zwei Terminen statt:

- Montag, 23. September 2019  
Tagungs- und Begegnungsstätte Evangelisches Augustinerkloster in Erfurt  
Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt
- Donnerstag, 26. September 2019  
IHK Bildungszentrum in Dessau  
Lange Gasse 3, 06844 Dessau

Gesundheitsförderung in der Kita ist kein zusätzliches Projekt, sondern eine Querschnittsaufgabe. Mit dem Projekt „KiCo – Kita-Coaches IN FORM“ unterstützt die Plattform Ernährung und Bewegung (peb) Kitas dabei, Gesundheitsförderung insbesondere in den Handlungsfeldern Ernährung, Bewegung, Entspannung, Elternpartnerschaft und Gesundheit der Mitarbeitenden im Kita-Alltag zu verankern.

Prof. Dr. Anja Voss von der Alice Salomon Hochschule Berlin gibt auf dem Fachtag einen Überblick über aktuelle Entwicklungen, Potenziale und Herausforderungen zum Thema „Gesundheit in der Kita“. Anschließend geht es um die praktische Gesundheitsförderung im Kita-Alltag und darum, welche Schritte auf dem Weg zu einer gesundheitsfördernden Kita unternommen werden sollten. Am Nachmittag können die Teilnehmenden in verschiedenen Praxiseinheiten gemeinsam mit geschulten Kita-Coaches Fragen bearbeiten. Mitarbeiterinnen der Techniker Krankenkasse informieren anschließend über Fördermöglichkeiten für Kitas im Rahmen des Präventionsgesetzes.

Weitere Informationen sowie Anmeldung unter

<https://www.pebonline.de/projekte/kico-kitacoaches-in-form/fachtag-gesunde-kita-kinder-team-alltag/>

## **Seminar „Mobbing oder doch nur Minderleister?!“**

### **Zweitägiger Erlebnisworkshop**

Das magische Wort „Mobbing“ ist die neue Geißel, die Führungskräfte auch heute immer wieder zusammenzucken lässt.

Der Begriff hat sich schon seit langem verselbstständigt und ist zu einem leeren Allgemeinplatz degeneriert. Wie können wir echtes Mobbing als eine Vernichtungsstrategie vom Bullying, von schlechten Manieren, sexueller Übergriffigkeit und cholerischen Ausfällen unterscheiden? Und was ähnlich aussieht, ist noch lange nicht das gleiche. Dabei ist eine Klärung so wichtig, um präventive Vorgehensweisen zu entwickeln und unsere betrieblichen Ressourcen effizient schützen und bewahren zu können.

Dieses „DEmobbing“-Seminar ist speziell für Führungskräfte, Personen aus der Personalabteilung und betriebliche Interessenvertretungen ausgerichtet, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeitsfähig erhalten wollen. Dabei stellen wir einen „bottom up“-Zugang vor, der besonders auch die Beschäftigten in die Verantwortung für ein konstruktives Betriebsklima einbezieht.

Das Institut für Arbeitsfähigkeit, Mainz bietet zwei verschiedene Termine in Mainz an:

12. - 13. November 2019 oder

17. - 18. November 2020

Weitere Informationen sowie Anmeldung unter

<https://www.arbeitsfaehig.com/de/42,Arbeits-und-Beschaeftigungsfahigkeit/330,Mobbing-oder-doch-nur-Minderleister-.html>